

Der Kaffee - Einlauf



Die Heil- und Schmerzlindernde Wirkung von Kaffee-Einläufe wurde zufällig während des 1. Weltkrieges entdeckt, als durch die Besatzung von Deutschland, das Morphium und andere Schmerzmittel nicht mehr in genügenden Mengen vorhanden war. Ärzte und Krankenschwester gaben den verwundeten Soldaten aus lauter Verzweiflung, einfache Wasser-Einläufe. Einige Krankenschwestern kamen auf die Idee, den übrig gebliebenen Kaffee der Chirurgen, zu den Einläufen beizumischen. Siehe da, die Soldaten berichteten über eine enorme Entlastung und Schmerzlinderung durch diese Anwendungen.

Die beiden Ärzte, Professor O.A. Meyer und Professor Martin Heubner der Universität Göttingen bestätigten dann auch ca. 1920, an Hand von kontrollierten Untersuchungen, die positiven Wirkungen des Kaffee-Einlaufes.

Dr. Max Gerson nutzte schließlich diese Erkenntnisse in seinen bemerkenswert erfolgreichen Behandlungen an Krebspatienten. Ihm ist es zu verdanken, dass dieses einfache Mittel nicht in Vergessenheit geraten ist.

Was bewirkt ein Kaffe-Einlauf?:

- Erweiterung der Blutgefäße des Pfortader-Kreislaufes und Öffnung der Gallengänge.
- Die Gallenproduktion wird angeregt. Einzigartig unter den sogenannten Choleretika (Galle anregende Mittel) ist, dass die Enzyme des Kaffees hierbei eine Rückresorption der toxischen Anteile der Galle über die Darmschleimhaut verhindern.
- Theophylline und Theobromine, wichtige Stoffe im Kaffee, erweitern die Gefäße des Darmes und wirken dort Entzündungen entgegen.
- Die Palmitate im Kaffee verstärken die sogenannten Glutathion S-Transferase, welche für die Entfernung toxischer Radikale im Blut und Serum verantwortlich sind.
- Die Flüssigkeit an sich, bewirkt eine Stimulation des Organ-Nerven-Systems.
- Da der Kaffee-Einlauf idealerweise bis zu 15 Minuten gehalten wird (das gesamte Blut des Körpers durchströmt die Leber ca. alle 3 Minuten), ist der Einlauf mit Kaffee einer Art Dialyse über die Darmschleimhaut gleich zu setzen. Es kommt somit zu einer starken Reinigung und Entgiftung des Körpers.
- Allgemeine schmerzlindernde Wirkung

Allgemeines zu Kaffeeeinläufen

- In Deutschland wurden die Kaffee Einläufe durch Dr. Max Gerson bekannt. Er entwickelte die nach ihm genannte Therapie. Neben einer speziellen Diät setzte er zur Entgiftung, Stoffwechsellnormalisierung und Schmerzlinderung auch Kaffee-Einläufe ein. Er bezeichnete die Einläufe als eine Art Blutreinigung durch den Darm.
- Das gesamte Blut fließt alle ca. 3 Minuten durch die Leber. Der Kaffeeeinlauf soll 15 Minuten im Darm verbleiben, der ja sein Blut direkt in die Leber führt (Entero-Hepatischer-Kreislauf) und dadurch die über die Schleimhaut aufgenommenen Wirkstoffe des Kaffees heranzuführt.
- Kaffee ist für seine aufputschende und muntermachende Wirkung bekannt. Deshalb sollten Sie den Einlauf eher am Vormittag durchführen, um den Nachtschlaf nicht zu gefährden. Die Wirkung kann stärker ausfallen als bei getrunkenem Kaffee, jedoch ist das individuell sehr verschieden.

Kaffeeeinlauf zu Hause oder mit der Colon-Hydro-Therapie?

- Falls Sie den Einlauf zu Hause durchführen wollen, sollten Sie vor dem eigentlichen Kaffeeeinlauf erst einmal einen (Voreinlauf) mit normalem Wasser machen, um den Enddarm zu entleeren. Erst wenn der Enddarm frei ist von Stuhl, kann mit dem Kaffeeeinlauf begonnen werden. Die beste Temperatur liegt hier bei 35° – 38° Grad.
- Im Idealfall kommt der Kaffeeeinlauf nach einer in der Praxis durchgeführten Colon-Hydro-Therapie zum Tragen. Dabei wird der gesamte Dickdarm zuvor mit mehreren Einläufen hintereinander gespült und dabei entleert.
- Danach kann dann der Kaffeeeinlauf gemacht werden, der gut steuerbar 15 Minuten im Darm verbleibt und auch bei einem vorzeitigen Entleerungsreiz ohne Aufwand sofort wiederholt werden kann. Die Entleerung findet in diesem Fall ja nicht auf der Toilette sondern bequem über das Colon-Hydro-Gerät statt.

Die Begleiter

- Es ist in der Entgiftungstherapie bekannt, dass Süßwasseralgen, **Chlorella**, Toxine und auch Schwermetalle binden und zur Ausscheidung bringen können.
- Idealerweise werden diese Algentabletten schon einige Zeit vor den Kaffeeinläufen eingenommen, um die dann ausgeschiedenen Toxine zu binden und auszuscheiden.

Welcher Kaffee?

Es sollten nur Bio-Kaffeessorten verwendet werden. Andere Sorten könnten verschiedene Stoffe wie Acrylamid, Furane oder auch Schimmelpilze enthalten.

In der Zeitschrift Ökotest wurde vor einiger Zeit ein Test gemacht, bei dem u.a. folgende Sorten gut bewertet wurden:

- Fairglobe Cafe del Mundo
- Bio Röstkaffee von Rewe
- Cafe Intencion (Darboven)

Zubereitung

„Normales“ Filtern des Kaffees.

- Keramikfilter
- ungebleicht Filtertüten
- 1 - 3 El Kaffeepulver
- Heiß überbrühen (250 – 500ml)
- Temperiert (35°-38°) einlaufen lassen.
- (Zuhause z.B. mit der Klyso Pumpe, Apotheke)
- ca. 15 Min. im Darm behalten

Kontraindikationen

- Bei allen unklaren Bauchbeschwerden sollte eine ärztliche Abklärung erfolgen.
- Entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa.
- Schwangerschaft
- Bluthochdruck
- Nierenerkrankungen
- Darmfisteln, Darmverschluss, entzündliche Divertikel
- Dickdarmkarzinom
- Kaffee kann die Wirkung von Medikamenten verstärken oder abschwächen, Abklärung erforderlich!